halbe Dorf neugierig um den Teich und beschaute das Wunder. Mancher meinte dann lachend: „das ist eine Mütze auf hartem Holz!" Kam dann Gustav's Mutter auch herbei, um zu sehen, was es gäbe, und erkannte ihren eigenen Kopfputz: dann lief sie wüthend weg, um ihre Rache an dem Kinde ihres Mannes auszulassen. War dann Gustav nicht da, sondern vom Vater in die Stadt geschickt — solche Gelegenheiten wählte aber Richard immer, damit kein Verdacht auf seinen Freund fallen möchte; — so durfte sich der Rasenden Niemand mit Sicherheit nahen. Dann ließ sie ihre Wuth an den Mägden, Knechten, Hunden u. s. w. aus, selbst ihre Lieblingskatze durfte dann ihre Schmeicheleien nicht wagen. Sonst, wenn die Frau bei guter Laune war, ruhte nicht selten diese Katze auf ihrem Schooße und erhielt die leckersten Bissen. Richard hatte schon oft gegen Gustav den Wunsch geäußert, er wolle dieser Katze, der er herzlich gram war, den Schwanz abhauen. Allein Gustav war zu vernünftig und